

Findbücher des Universitätsarchivs Düsseldorf

Nr. 32

Bestand 3 / 21

Diätschule

(1930-1988)

Bearbeitet von

Svenja Albrecht

2007

Universitätsarchiv Düsseldorf, Universitätsstr. 1, Geb. 24.41, 40225 Düsseldorf

Inhalt

Die Nummern verweisen auf die laufende Nummerierung des Findbuchs.

Einleitung

1. Verwaltung

1.1 Organisation	1
1.2 Dokumentation	2
1.3 Ausbildungsangelegenheiten	7
1.4 Lehr- und Arbeitsmaterial	13

2. Jubiläum

2.1 40-jähriges Jubiläum	15
2.2 50-jähriges Jubiläum	16

Index

Einleitung

Bereits 1924 hatten die Städtischen Krankenanstalten zu Düsseldorf als eine der ersten in Deutschland eine hauseigene Diätküche gegründet, um ihre Patienten mit Mahlzeiten versorgen zu können, die ihrer Genesung zuträglich waren. Um für diesen Zweck qualifiziertes Personal zur Verfügung zu haben, wurde im Jahre 1930 an den Städtischen Krankenanstalten Düsseldorf eine Diätschule zur Ausbildung von Diätassistentinnen gegründet. 1937 wurde die Diätschule staatlich anerkannt mit dem ersten Runderlass für die Ausbildung, Prüfung und staatliche Anerkennung als Diätassistentin des Reichs- und Preußischen Ministerium des Inneren. Damit war die private ärztliche Initiative der Allgemeinen Städtischen Krankenanstalten Düsseldorf der staatlichen Initiative um fast ein Jahrzehnt voraus.

Der Betrieb läuft bis heute fort, dieser Tage als Fachbereich Diätassistenz des Ausbildungszentrums für Gesundheitsberufe am Universitätsklinikum Düsseldorf.

Die Schule wurde vor allem von jungen Frauen besucht, in den letzten Jahren ließen sich jedoch auch junge Männer zu Diätassistenten ausbilden.

Dem ersten Leiter der Lehranstalt für Diätassistentinnen Prof. Dr.med. Dr. jur. h.c. Arthur Schlossmann (1930-1932) folgten die Professoren Ernst Edens (1933-1944), Erich Boden (1945-1954), Franz Grosse-Brockhoff (1954-1956) und Karl Oberdisse (1956-1971), Karl Irmischer (1971-1987), Michael Berger (1988-2002) und Martin Schwarz (2002-heute). Zusätzlich zu der Betreuung von ärztlicher Seite wurde die Schule von leitenden Lehrkräften geführt. Else Gettler übte dieses Amt von 1935 an 35 Jahre aus, gefolgt von Jutta Haase, die 15 Jahre im Amt blieb. Ihre Nachfolgerin wurde 1985-1988 Ina Roller. Bis 2006 wurde die Schule von Rosemarie Hilgarth geführt, aktuelle Schulleiterin ist Frau S. Christ.

Der erste Lehrgang, der mit den ersten Prüfungen im März 1931 abschloss, begann am 1. Oktober 1930, Bewerbungen hatte es bereits Ende des Jahres 1929 gegeben.

Besonders in den Anfangsjahre gab es eine große Nachfrage aus ganz Deutschland nach ausgebildeten Diätassistentinnen, da diese aufgrund der fehlenden staatlichen Förderung nur an wenigen Kliniken ausgebildet wurden.

Theoretischen Unterricht erhielten die Schülerinnen von ärztlichem Personal. Der Inhalt des Unterrichtsstoffes wandelte sich im Laufe der Jahre, wie aus den Klassenbüchern zu ersehen ist. Wurde am Anfang vor allem über die Beschaffenheit, Eigenschaften und Zubereitung von Lebensmitteln doziert, so wurde der Unterricht immer mehr mit medizinischem, technischem und wirtschaftlichem Fachwissen angereichert.

Bis zu dem staatlichen Erlass 1937 galten institutsinterne Bestimmungen über die Ausbildung bezüglich Dauer und Inhalt der Ausbildung. Diese Uneinheitlichkeit der Ausbildung sollte durch eine Berufsorganisation überwunden werden. Die Diätlehrküche Düsseldorf war Mitglied des „Vereins Deutscher Diätlehrküchen an Kliniken und Krankenhäusern“ der 1934 in den „Verband für Krankenernährung e.V.“ umgewandelt wurde, eine Organisation die eine staatliche Anerkennung der Diätlehrküchen anstrebte, um das Wirken von „Pflanzschulen“ zu unterbinden.

Während des Nationalsozialismus war auch die Düsseldorfer Diätlehrküche in das nationalsozialistische Organisationssystem eingebunden, in Form von Mitgliedschaften in der „Reichsarbeitsgemeinschaft der Berufe im sozialen und ärztlichen Dienst“ (Diätlehrküche) und in der „Reichsfachschaft Technische Assistentinnen, Fachgruppe Diätküchenleiterinnen“ (Schülerinnen). Den Schülerinnen wurde neben dem normalen theoretischen Unterricht sogenannter „weltanschaulicher Unterricht“ von NSDAP-Funktionären erteilt und auch in den Prüfungsbögen tauchen „weltanschauliche“ Fragen auf.

Voraussetzungen für die Aufnahme an der Diätschule Düsseldorf war neben der Volljährigkeit eine solide Schulbildung (zumeist Mittlere Reife), sehr gute Kochkenntnisse bei „Normalkost“ sowie praktische Kocherfahrung in Großküchen.

1938, ein Jahr nach der staatlichen Anerkennung, fand die erste staatliche Prüfung mit vom Regierungspräsidenten bestimmten Prüfungsthemen statt. Die 12 Prüflinge hatten eine Gebühr von 12 Reichsmark zu bezahlen. Nach Beginn des Krieges wurde der theoretische Unterricht gekürzt und thematisch den veränderten Versorgungsbedingungen angeglichen. 1942 wurden die Ausbildungsbedingungen aufgrund des fehlenden Personals verändert. Das bis dahin zu zahlende Ausbildungsgeld und Kostgeld wurde erlassen, um mehr Schülerinnen für die Ausbildung zur Diätassistentin in Düsseldorf zu gewinnen. Zusätzlich wurden Anzeigen in einschlägigen Zeitschriften, wie "Daheim" und "NS-Frauenwarte" geschaltet, sowie erfolglose Abwerbungsversuche beim Deutschen

Roten Kreuz gestartet. 1944, am Tiefststand der Schülerinnenzahl (8 Schülerinnen in 3 Lehrgängen) wurde die Ausbildungszeit auf 1 Jahr verkürzt und ein Not-Examen abgenommen.

Bereits im November 1945 erteilte die Militärregierung die Erlaubnis zur Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebs, so dass nach weniger als einem Jahr Unterbrechung am 2. Januar 1946 der Unterricht wieder aufgenommen werden konnte.

Ärztlicher Leiter der neueröffneten Lehranstalt wurde für die Dauer von 9 Jahren Erich Boden. Dieser wurde 1954 von Franz Grosse-Brockhoff abgelöst. Zwei Jahre später gab er sein Amt an Karl Oberdisse ab, der aufgrund seiner Diabetologie-Forschung und Mitgliedschaft in verschiedenen Gremien zu den Themen Diabetes und Diätküche besonders geeignet war. Noch heute verleiht die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie den „Karl-Oberdisse-Preis“ für besondere wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Diabetes-Forschung.

Einen spürbaren Rückgang der Schülerinnenzahl war Anfang der 60er-Jahre zu verzeichnen. Dies stand wahrscheinlich im Zusammenhang mit der Tatsache, dass an anderen Diätschulen in der Nordrhein-Region bessere finanzielle Bedingungen für die Schülerinnen gegeben waren. Aus diesem Grund wurde 1964 nicht nur das Schul-Verpflegungs- und Unterrichtsgeld abgeschafft, das die Schülerinnen bis dahin aufzubringen hatten, sondern auch, auf Beschluss des Krankenhausausschusses, eine kleine Vergütung (anfangs 100/130 DM/Monat) festgelegt. Begründet wurde dies nicht nur mit den schwindenden Schülerinnen-Zahlen, sondern auch mit dem hohen wirtschaftlichen Nutzen der Schülerinnen für das Krankenhaus.

Innerhalb der Laufzeit des Aktenbestandes (1930-1988) besuchten 740 Schülerinnen die Schule. 1938-1940, 1944-1945 und 1970-1972 erreichten die Lehrgänge mit je 2 Teilnehmerinnen ihren kleinsten Umfang, der größte Lehrgang war der von 1984 bis 1986 mit 28 Schülerinnen.

In den Jahren 1970 (40 Jahre), 1980 (50 Jahre) und 2005 (75 Jahre) fanden Feierlichkeiten zum Gründungsjubiläum statt. 1980 und 2005 wurden zu diesem Anlass Festschriften herausgegeben, die in der Druckschriftensammlung des Universitätsarchivs (Bestand 8/1) vorliegen. Darin zu finden sind aus den Akten erarbeitete Chroniken und Abschriften von Dokumenten, sowie Reproduktionen von Fotos. Beide Festschriften

enthalten zusätzlich detaillierte Aufstellungen über Lehrpersonal und Schülerinnen.

Der Bestand umfasst 17 Archivalieneinheiten aus den Jahren 1930 bis 1988 in ca. 0,5 lfd. m.

Darunter befinden sich ca. 100 Fotos, aufgenommen beim Festakt zum 50-jährigen Jubiläum 1980. Besonders hervorzuheben sind die Klassenbücher, von denen sich 4 Bände mit einer Laufzeit von 1930 bis 1969 im Bestand befinden. Aus ihnen kann man Namen und Vorbildung der Schülerinnen, sowie den erteilten Unterricht und den Unterrichtsstoff ersehen. Ein 1983 angefertigtes komplettes Schülerinnenverzeichnis gibt einen komprimierten Überblick über die Schülerinnen aller 60 Lehrgänge von 1930 bis 1983.

Der Bestand wurde von der Lehranstalt für Diätassistenten der Universitätsklinik Düsseldorf 2006 anlässlich des Ausscheidens der Leiterin Rosemarie Hilgrath übernommen. Von den Kursmaterialien wurde beispielhaft eine begrenzte Auswahl übernommen. Die Klassenbücher existieren in vollständiger Serie, es konnten jedoch nur die ersten vier Bände übernommen werden, da die späteren von der Lehranstalt noch benötigt werden.

Es liegt eine Faust-Dokumentation unter der Bestands-Nr. 3/21 vor.

Die Erschließung wurde im März und April 2007 von Svenja Albrecht durchgeführt.

Düsseldorf im April 2007

Svenja Albrecht

Literaturhinweise

1. Festschrift anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Gründung der Diätschule der Allgemeinen Städtischen Krankenanstalten zu Düsseldorf am 17.10.1930. Herausgegeben von der Leitung der Lehranstalt für Diätassistentinnen der Medizinischen Einrichtungen der Universität Düsseldorf 1980 (Bestand 8/1, 541)
2. 75 Jahre Diätschule am Universitätsklinikum Düsseldorf. Festschrift anlässlich der Gründung am 17. Oktober 1930. Herausgegeben vom Universitätsklinikum Düsseldorf 2005 (Bestand 8/1, 539)

1 Verwaltung

1.1 Organisation

Laufende Nr. 1 des Findbuchs.

Best. Nr. 1 3

Korrespondenz allgemein 1981-1984

Enthält u.a.:

Stellungnahme zur Stellungnahme des Diabetiker-Verbandes Hamburg zu Rezepten im Diabetiker-Journal (1981); Einzelheiten zu Lehrproben; Programm der Fortbildungsveranstaltung für ernährungsmedizinische Beraterinnen "Möglichkeiten der Therapie bei Diabetes Mellitus, Beratungsgespräche-Strategien, Technik"(15./16.11.1985), Veranstalter: Institut für Ernährungsberatung und Diätetik der Deutschen Gesellschaft für Ernährung an der Universität Düsseldorf, Leitung: Prof. Friedrich Arnold Gries (Direktor der Klin. Abteilung des Diabetes-Forschungsinstitutes an der Universität Düsseldorf); Analyse von Dunstkonserven/Dunstkompotten durch die Fresenius AG; Vorträge mit Praxis zum Thema Fisch vom Fischwirtschaftlichen Marketing-Institut

Laufzeit: 1981-1984

Umfang: 1 cm

G E S P E R R T B I S 2 0 1 4

1.2 Dokumentation

Laufende Nr. 2 des Findbuchs.

Best. Nr. 8

Schülerinnen-Verzeichnis 1930-1983

Enthält:

Namen, Geburtsdaten und Adressen aller 60 Lehrgänge von 1930 bis 1983 (626 Schülerinnen)

Laufzeit: o.D.

Umfang: 3 cm

G E S P E R R T B I S 2 0 5 3

Laufende Nr. 3 des Findbuchs.

Best. Nr. 1 0

Klassenbuch 2. Band (1930-1961)

Enthält:

Daten zu den Schülerinnen (Adresse, Geburtsdatum, Bildungsgang); Unterrichtsstoff; Lehrgänge 2,4,6,8,10,12,15-16,18-19,23,26,28,30,32,34,36,38

Enthält z.T.:

ergänzende Angaben aus den 1970er-Jahren

Laufzeit: 1930-1961

Umfang: 3 cm

gebunden

G E S P E R R T B I S 2 0 3 2

Laufende Nr. 4 des Findbuchs.

Best. Nr. 9

Klassenbuch 1.Band (1930-1962)

Enthält:

Daten zu den Schülerinnen (Adresse, Geburtsdatum, Bildungsgang); Unterrichtsstoff; Lehrgänge 1,3,5,7,9,11,13-14,17,20-22,24-25,27,29,31,33,35,37

Enthält z.T.:

ergänzende Angaben aus den 1970er-Jahren

Laufzeit: 1930-1962

Umfang: 3 cm

gebunden

G E S P E R R T B I S 2 0 3 0

Laufende Nr. 5 des Findbuchs.

Best. Nr. 1 1

Klassenbuch 3. Band (1961-1969)

Enthält:

Daten zu den Schülerinnen (Adresse, Geburtsdatum, Bildungsgang); Unterrichtsstoff; Lehrgänge 39,41,43,45; Inventarverzeichnis der Bücher

Enthält z.T.:

ergänzende Angaben aus den 1970er-Jahren

Laufzeit: 1961-1969

Umfang: 3 cm

gebunden

G E S P E R R T B I S 2 0 3 9

Laufende Nr. 6 des Findbuchs.

Best. Nr. 1 2

Klassenbuch 4. Band (1962-1968)

Enthält:

Daten zu den Schülerinnen (Adresse, Geburtsdatum, Bildungsgang); Unterrichtsstoff; Lehrgänge 40,42,44; Inventarverzeichnis der Bücher; Verzeichnis der Karten; Verzeichnis der Dias

Enthält z.T.:

ergänzende Angaben aus den 1970er-Jahren

Laufzeit: 1962-1968

Umfang: 3 cm

gebunden

G E S P E R R T B I S 2 0 3 9

1.3 Ausbildungsangelegenheiten

Laufende Nr. 7 des Findbuchs.

Best. Nr. 1

Diätschule allgemein Band I (1928-1935)

Enthält u.a.:

Korrespondenz mit der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung Berlin; Beköstigungsplan (Personal und Patienten); Lehrplan 1930; Beköstigungsordnung für die allgemeinen Krankenanstalten der Stadt Düsseldorf 1923 bzw. 1929; Ausbildungsverordnungen anderer Diätküchen; Bestimmungen über die Diätlehrküche der allgemeinen städtischen Anstalten der Stadt Düsseldorf; Schreiben des Vereins Deutscher Diätlehrküchen an Kliniken und Krankenhäusern e.V. , ab 1934 Verband für Krankenernährung; Fortbildungskurs für Diätküchenleiterinnen 1934 in den allgemeinen Krankenanstalten der Stadt Düsseldorf; Ausgabe 2/1934 der Amtlichen Zeitschrift der Reichsfachschaft "Technische Assistentinnen" ("Die technische Assistentin"); Anfragen bezüglich ausgebildeter Diätassistentinnen; Prüfungsaufgaben und -lösungen 1931 und 1932; Bericht über Ausbildung und Examen 1931; Lehrplan; Prüfungsergebnisse; Zeugnisse

Laufzeit: 1928-1935

Umfang: 4 cm

Laufende Nr. 8 des Findbuchs.

Best. Nr. 2

Diätschule allgemein Band II (1935-1937)

Enthält u.a.:

Anfragen bezüglich ausgebildeter Diätassistentinnen; Examensplan und -Ergebnisse 1936; Examensfragen 1936 (Weltanschauliche Fragen); Lehrplan 1936; Fragebogen wegen Zulassung zum öffentlichen Dienst (nach der Verordnung über die Zulassung zum öffentlichen Dienst vom 31. Juli 1933); Korrespondenz mit der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung Berlin; Weltanschauliche Schulung der Prüflinge durch einen Beauftragten der NSDAP; Examensergebnisse 1937

Laufzeit: 1935-1937

Umfang: 3 cm

Laufende Nr. 9 des Findbuchs.

Best. Nr. 3

Diätschule allgemein Band III (1937-1950)

Enthält u.a.:

Bestimmungen über die Diätlehrküche der allgemeinen städtischen Anstalten der Stadt Düsseldorf von 1937; Lehrplan; Examensaufgaben 1938; Ausbildung von Schwestern des Deutschen Roten Kreuzes; staatliche Prüfung 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944 und 1945; Schreiben des Verbandes für Krankenernährung; Bewerberinnen-Werbung in den Zeitschriften "Daheim" und "NS-Frauenwarte"; Antrag an die Militärregierung auf Genehmigung zur Wiedereröffnung im Oktober 1945; Examen 1948, 1949 und 1950

Laufzeit: 1937-1950

Umfang: 4 cm

Dokumente z.T. nummeriert, Nummerierung unvollständig

Laufende Nr. 10 des Findbuchs.

Best. Nr. 4

Diätschule allgemein Band IV (1950-1964)

Enthält u.a.:

Staatliche Prüfungen zur Diätassistentin 1950, 1951 und 1960; Übernahme der Leitung der Diätschule durch Prof. Dr. Karl Oberdisse anstelle von Prof. Dr. Franz Grosse-Brockhoff (1956); Lehrplan 1956; Merkblatt an die Eltern der Jungen/ der Mädchen der achten Volksschulklasse 1960 (Stadt Düsseldorf); Rundfrage an andere Kliniken zur Höhe des Schulgeldes (1961)

Laufzeit: 1950-1956, 1960, 1964

Umfang: 1,5 cm

Laufende Nr. 11 des Findbuchs.

Best. Nr. 7

Diätschule allgemein Band V (1955-1970)

Enthält u.a.:

Lehrplan-Beispiel (1970); Ausbildungs-Richtlinien; Unterrichtsplan 1966; Protokoll der Lehrplankommission des Fachausschusses Vorbildung und Ausbildung von Diätassistentinnen und Arbeitsgemeinschaft der ärztlichen Leiter westdeutscher Diätlehranstalten der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (24.02.1962); Prüfungsaufgaben 1956; Lehrplan 1951

Laufzeit: 1951-1970

Umfang: 1,5 cm

Laufende Nr. 12 des Findbuchs.

Best. Nr. 5

Ausbildungsbestimmungen

Enthält u.a.:

Bestimmungen über die Diätlehrküche (1951); Erteilung eines Taschengeldes und freier Vollverpflegung für Diätassistentinnen; Richtlinien für die Aufnahme als Schülerin in die

staatlich anerkannte Lehranstalt für Diätassistentinnen der Städtischen Krankenanstalten-Medizinische Akademie-in Düsseldorf (1964); Einführung der Versicherungspflicht für die Diätassistenten-Schülerinnen; Entwurf eines Ausbildungsvertrages (1965); Studienplan WS 1964/65

Laufzeit: 1964-1965

Umfang: 2 cm

1.4 Lehr- und Arbeitsmaterial

Laufende Nr. 13 des Findbuchs.

Best. Nr. 6

Diätkatalog

Enthält:

Hilfsmittel zur Betreuung diätisch zu ernährender Patienten für die Ärzte und Schwestern der Universitätskliniken Düsseldorf; allgemeine Vermerke und Tagesbeispiele zu 10 Diätformen; Vorschläge zur postoperativen Infusionstherapie; Kohlenhydrat-Austausch-Tabelle

Laufzeit: 1972

Umfang: 2,5 cm

Laufende Nr. 14 des Findbuchs.

Best. Nr. 14

Praktische Ausbildung vom 01.10.1986 bis 30.09.1988

Enthält:

Rezepte (u.a. vom Fischwirtschaftlichen Marketing-Institut); Einkaufspläne; Diätpläne; Tagesbeispiele; Berechnungsaufgaben; Empfehlungsaufgaben; Lehrprogramm (1986)

Laufzeit: 1984, 1986-1988

Umfang: 3,5 cm

G E S P E R R T B I S 2 0 1 8

2 Jubiläum

2.1 40-jähriges Jubiläum

Laufende Nr. 15 des Findbuchs.

Best. Nr. 1 6

Gästeliste

Laufzeit: o.D.

Umfang: 4 Bl.

2.2 50-jähriges Jubiläum

Laufende Nr. 16 des Findbuchs.

Best. Nr. 1 5

50-jähriges Jubiläum

Enthält:

Einladung zum Festakt am 15. November 1980 und Programm; Abschiedsrede für Jutta Haase; Gästeliste; Spendenaufrufe; Aufstellung über Spenden von 17 Konzernen; Grußwort des Ministerialdirigenten im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen H.J. Femmer; Gedanken über den möglichen Inhalt einer Jubiläumsschrift von Gerd F. Heuer; Musikprogramm des Collegium musicum der Universität Düsseldorf; Grußwort des Leitenden Regierungsdirektors Streblow

Laufzeit: 1980

Umfang: 1,5 cm

G E S P E R R T B I S 2 0 1 0

Laufende Nr. 17 des Findbuchs.

Best. Nr. 17

Fotoalbum

Motive:

Redner, Gäste, Buffet, Collegium musicum

Laufzeit: 1980

Umfang: ca. 100 Bilder

Kassiert: Doppelstücke und nicht aussagekräftige Bilder

Abschiedsrede 16
Abschlussprüfung 7
Adresse 3, 4, 5, 6
Allgemeine Krankenanstalten der Stadt Düsseldorf 7, 9
Aufnahmerichtlinien 12
Ausbildung 7
Ausbildungsbestimmungen 12
Ausbildungsrichtlinien 11
Ausbildungsverordnung 7
Ausbildungsvertrag 12
Beköstigungsplan 7
Beköstigungsordnung 7
Berechnungsaufgaben 14
Bildungsgang 3, 4, 5, 6
Bücher 5, 6
Buffet 17
Collegium musicum der Universität Düsseldorf 16, 17
Daheim 9
Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. 11
Deutsches Rotes Kreuz 9
Diabetes Mellitus 1
Diabetes-Forschungsinstitut an der Universität Düsseldorf 1
Diabetiker-Journal 1
Diabetiker-Verband Hamburg 1
Diätassistentin 2, 7, 8, 10, 12
Diätformen 13, 14
Diätkatalog 13
Diätküche 7
Diätküchenleiterin 7
Diätlehrküche 7, 9, 12
Diätpläne 14
Dias 6
Die Technische Assistentin 7
Dunstkompotte 1
Dunstkonserven 1
Einkaufspläne 14
Empfehlungsaufgaben 14
ernährungsmedizinische Beraterinnen 1
Examen 7, 8, 9
Fachausschuss Vorbildung und Ausbildung von Diätassistentinnen und

Arbeitsgemeinschaft der ärztlichen Leiter westdeutscher Diät. 11
Femmer, H.J. 16
Festakt 16
Fischwirtschaftliches Marketing-Institut 1, 14
Fortbildung 7
Fortbildungsveranstaltung 1
Fotos 17
Fresenius AG 1
Gäste 17
Gästeliste 15, 16
Geburtsdatum 3, 4, 5, 6
Gries, Friedrich Arnold 1
Grosse-Brockhoff, Franz 10
Grußwort 16
Haase, Jutta 16
Heuer, Gerd F. 16
Hilfsmittel 13
Institut für Ernährungsberatung und Diätetik der Deutschen Gesellschaft für Ernährung an
der Universität Düsseldorf 1
Inventarverzeichnis 5, 6
Jubiläum 15, 16, 17
Jubiläumsschrift 16
Karten 6
Klassenbuch 3, 4, 5, 6
Lehrgang 2
Lehrplan 7, 8, 9, 10, 11
Lehrplankommission 11
Lehrproben 1
Lehrprogramm 14
Militärregierung 9
Ministerialdirigenten im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes
Nordrhein-Westfalen 16
NSDAP 8
NS-Frauenwarte 9
Oberdisse, Karl 10
Öffentlicher Dienst 8
postoperative Infusionstherapie 13
Prüfungsfragen 11
Redner 17
Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung 7, 8
Reichsfachschaft "Technische Assistentinnen" 7

Rezepte 14
Rundfrage 10
Schülerinnen-Verzeichnis 2
Schulgeld 10
Spenden 16
Spendenaufruf 16
Staatliche Prüfung 9, 10, 11
Streblow 16
Studienplan 12
Tagesbeispiele 13, 14
Taschengeld 12
Unterrichtsplan 3, 4, 5, 6, 11
Unterrichtsstoff 3, 4, 5, 6
Verband für Krankenernährung 7, 9
Verein Deutscher Diätlehrküchen an Kliniken und Krankenhäusern e.V. 7
Verordnung über die Zulassung zum öffentlichen Dienst 8
Versicherungspflicht 12
Verzeichnis 6
Volksschule 10
Weltanschauliche Schulung 8
Wiedereröffnung 9
Zeugnis 7